

„Gipfel-Sieg“ mit dem Süd-Osttiroler Bezirksblasorchester 40+

1500 begeisterte Besucher bei den Konzerten des bezirks- und grenzüberschreitenden Musikprojektes von der Lienzer Klause bis zum Kärntner Tor und zum Felbertauern



Konzert des Süd-Osttiroler Bezirksblasorchesters 40+ im Tauerncenter in Matrei in Osttirol - Foto: Ulrike Rehmann



Gruppenbild mit Dame: Marianne Hengl (Bildmitte) freute sich über die Uraufführung des Konzertmarsches "Gipfel-Sieg" mit den Protagonisten des Abends - v.l. Erich Pitterl (Moderator), Martin Gratz, Stefan Klocker (Bezirksobmann Lienzer Talboden), Adolf Mayr (Bezirksobmann Pustertaler Oberland), Andreas Berger (Bezirksobmann Iselstal), Fridl Pescoller und Hans Hilber (Bezirksobmann Bruneck) - Foto: Ulrike Rehmann



Martin Gratz überzeugte auch als Solotrompeter (im Bild beim Bravourstück "Hora Staccato") - Foto: Ulrike Rehmann



Fridl Pescoller: "Musik hält jung! Schauen Sie in die Gesichter der Musikantinnen und Musikanten - sie schauen mindestens 10 Jahr jünger aus." - Foto: Ulrike Rehmann



Fridl Pescoller und Martin Gratz: "Wir können es uns leisten, die Musik zu spielen, die uns gefällt. Wir sind 40+!" - Foto: Ulrike Rehmann

Mit zwei erfolgreichen Konzerten am 26. Dezember im Grand Hotel Toblach und am 3. Jänner im Tauercenter in Matrei in Osttirol fand das Projekt „Süd-/Osttiroler Blasmusorchester 40+“ eine glanzvolle Premiere.

Seit über 30 Jahren pflegen die Musikbezirke Bruneck, Pustertal-Oberland, Lienzer Talboden und Iseltal freundschaftliche Beziehungen. Beim letzten Freundschaftstreffen von Funktionären aus diesen Bezirken im November 2013 entstand die Idee zum gemeinsamen, bezirks- und grenzüberschreitenden Blasmusikprojekt mit über 70 Musikantinnen und Musikanten aus den vier Musikbezirken.

„Wir wollten damit ein Projekt initiieren, bei dem sich begeisterte Musikanten im Alter ab 40 Jahren treffen, kennenlernen und durch dieses gemeinsame Musizieren auch neue Freundschaften über Grenzen hinweg entstehen.“, erklärte Hans Hilber, Obmann des Musikbezirkes Bruneck. Begeistert vom Verlauf der Proben und der beiden Galakonzerte sowie vom großen persönlichen Einsatz jedes einzelnen Musikanten zeigten sich auch die beiden Dirigenten Fridl Pescoller aus Abtei (Gadertal) und Martin Gratz aus Kals am Großglockner (Osttirol): „Schauen Sie sich die strahlenden Gesichter der Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne an, sie musizieren mit Begeisterung und mit Freude, die von Herzen kommt. Sie sehen dadurch doch alle mindestens 10 Jahre jünger aus!“.

Mit solchen Menschen an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten, sei seine Motivation zum Mitwirken bei diesem Projekt, sagte Fridl Pescoller. Mit tosendem Beifall bedankte sich das Publikum für die gelungene Stückauswahl und das begeisternde Musizieren. „Zum einen sollten es Musikwerke sein, die die Musikanten gerne spielen, zum anderen sollten die Stücke auch eine gewisse musikalische Herausforderung darstellen.“, hob Martin Gratz hervor. Und zudem sollte das Konzertprogramm das breit gefächerte Publikum außerordentlich begeistern, das gelungen sei, zeigte er sich sichtlich zufrieden.

Uraufführung des Konzertmarsches „Gipfel-Sieg“ für Marianne Hengl

Ein glücklicher Zufall, die Liebe von Marianne Hengl zu Kals am Großglockner sowie ihre Bekanntschaft mit dem Kaiser Bürgermeister Klaus Unterweger und mit Kapellmeister Martin Gratz führten dazu, dass das Süd-Osttiroler Bezirksblasorchester 40+ den Konzertmarsch „Gipfel-Sieg“ als Uraufführung in sein Programm aufnehmen durfte.

Der Salzburger Komponist Sepp Leitinger komponierte diesen Marsch im vergangenen Jahr als Geschenk zum 50-sten Geburtstag von Marianne Hengl, Obfrau des Vereins „RollOn Austria – Wir sind behindert“. Beim Konzert im Tauercenter Matrei war sie selbst anwesend und hörte bei dieser Uraufführung diesen Marsch erstmals live von einem Blasmusorchester gespielt. Sichtlich bewegt freute sie sich über die gelungene Komposition und die musikalische Darbietung durch das grenzüberschreitende Blasmusorchester. „Ich bin seit Bestehen, seit 25 Jahren Obfrau dieses Vereins RollOn Austria. Wir setzen uns einfach dafür ein, dass jeder Mensch mit irgendeiner Einschränkung oder Behinderung einen voll akzeptierten Platz in unserer Gesellschaft und in unserem gemeinschaftlichen Leben haben muss. Ich freue mich riesig über diesen tollen Marsch als Geschenk und über die heutige Uraufführung in diesem schönen Rahmen hier in Osttirol.“

Das Echo unter den Mitgliedern des Süd-Osttiroler Bezirksblasorchesters 40+ war dementsprechend groß:

„Ich bin froh, dass ich zum Mitwirken animiert wurde, sonst hätte ich tatsächlich was Tolles versäumt.“

„Jede Probe für sich war schon ein besonderes Erlebnis.“ „Eine tolle Chance, einmal im Gustav-Mahler-Saal in Toblach und im Tauercenter spielen zu können.“

„Ich war noch nie bei einem derartigen Projekt und deshalb war es zusätzlich Ansporn zu einer neuen Herausforderung.“

„Die Kapellmeister haben es verstanden, uns Musikanten zu großen Leistungen zu animieren.“

„Die beiden Konzerte in großen vollbesetzten Sälen mit einem solch begeisterten Publikum waren einfach eine Freude – ein rundum gelungenes Projekt.“

Pressereferent, VSM-Bezirk Bruneck

[Diskutieren Sie mit](#)